

Absolute Return Plus UI

Gastbeitrag von Daniel Flück, HwV Research GmbH

FONDS-SNAPSHOT

WKN:	AoM 8oV
Manager:	Robert Beer
Volumen:	352 Mio. EUR
Auflagedatum:	28.01.2009
Typ:	Absolute Return

Absolute-Return-Fonds erfreuen sich insbesondere in turbulenten Börsenphasen einer großen Beliebtheit. Die Finanzmarktkrise entlarvte einige dieser Produkte als Etikettenschwindel. Ein Fonds, der die Erwartungen der Anleger bislang nicht enttäuschte, kommt aus dem Hause Beer Management GmbH.

Der am 18.01.2008 aufgelegte Absolute Return Plus UI wird federführend von Robert Beer betreut. Beer entwickelte bereits 1986 eine eigene Optionsanalysesoftware, die von ihm in den Folgejahren stetig weiterentwickelt wurde. Er ist Fachbuchautor und schulte fünf Jahre lang die Mitarbeiter der Deutschen Bank im Risikomanagement mit derivativen Anlageinstrumenten. Im Management seines mehrfach ausgezeichneten Euroland Aktienfonds Lux Topic Aktien Europa, welcher seit Jahren kontinuierlich Spitzenplätze in seiner Kategorie belegt, konnte Beer seine Expertise im Umgang mit Optionen stetig erweitern. Mit dem neuen Absolute-Return-Konzept bietet Beer nun seine Optionsstrategien in Reinform an.

Investmentprozess

Das Fondsvermögen wird zu 80% in kurz laufenden, festverzinslichen Titeln bester Qualität angelegt. Die restlichen 20% bilden das Risikobudget für seine Optionsstrategien. Gehandelt werden Spread-Strategien, also eine Kombination aus Long- und Shortpositionen, auf den Euro STOXX 50. Aufbauend auf einer Trendanalyse erfolgt eine Volatilitätsanalyse des Basiswertes. Da Optionspreise im hohen Umfang von der Volatilität abhängig sind, kommt der Bestimmung des aktuellen Volatilitätsniveaus sowie der wahrscheinlichen Entwicklung der Volatilität eine entscheidende Bedeutung zu. Hieraus wird abgeleitet, welche Optionsstrategien in Frage kommen. Bewegen sich der Euro STOXX 50 und die Volatilität in der zuvor bestimmten Range, fahren die Strategien Gewinne ein. Entwickelt sich der Basiswert oder die Volatilität in eine andere Richtung, werden umgehend bestehende Strategien geschlossen, adjustiert oder durch neue Strategien ergänzt oder ersetzt.

Risikomanagement

Zur Überwachung der Portfoliositionen sowie der Kalkulation alternativer Strategien wird eine fortlaufende Realtime-Szenario-Analyse durchgeführt. Diese kann sowohl auf Strategie- als auch auf Portfolioebene berechnet werden. Verbessert sich das Chance-Risiko-Verhältnis oder besteht die Möglichkeit der Erweiterung des Bewegungsspielraums des Basiswertes, dann können zusätzliche Positionen eröffnet werden. Umgekehrt werden Strategien geschlossen oder neue Strategien aufgebaut, wenn sich das Chance-Risiko-Verhältnis verschlechtert oder sich der Bewe-



Daniel Flück, Dipl. Betriebswirt (FH), ist geschäftsführender Gesellschafter der HwV Research GmbH. Er betreut die beiden vermögensverwaltenden Dachfonds HwV Flex-Concept Basis UI (A0MIP7) und -Select UI (A0MIP8). Neben der technischen und fundamentalen Analyse von Finanzmärkten beschäftigt er sich mit der Selektion geeigneter Investmentfonds. Flück ist zudem Initiator des IVIF (Interessenverbund vermögensverwaltender Investmentfonds).

gungsspielraum einengt. Eine positive Entwicklung einer Strategie führt zu systematischen Gewinnmitnahmen.

Performance

Mit einer Wertentwicklung seit Auflage von 10,72% p.a. und einer Volatilität von ca. 9% konnte der Fonds bisher überzeugen. Dieses Ergebnis gewinnt an Bedeutung, wenn man bedenkt, dass laut Beer abrupte Richtungswechsel des Marktes sowie hohe Volatilitätsausschläge, also genau solche Marktverhältnisse wie sie seit Auflage des Fonds vorherrschten, kein ideales Umfeld für seine Optionsstrategien darstellen.

Risiken

Kursrücksetzer zwischen 5% und 10%, die es seit Auflage des Fonds zweimal gab, sind systembedingt und müssen einkalkuliert werden. Der maximale Drawdown liegt seit Auflage bei 9,47%. Die computergestützten Systeme werden mehrfach gesichert und an unterschiedlichen Orten aufbewahrt. Zudem werden alle Strategien lückenlos dokumentiert. Da es sich um einen diskretionären Managementansatz handelt, der von den langjährigen Erfahrungen Robert Beers lebt, müssten Veränderungen bei den handelnden Personen genau beobachtet werden. Ein Ausscheiden des Firmengründers Robert Beer ist jedoch kurzfristig nicht denkbar.

Fazit

Der Investmentprozess des Fonds ist klar strukturiert, und das Risikomanagement erfüllt institutionelle Anforderungen. Die Volatilität liegt oberhalb des Durchschnitts sonstiger Absolute-Return-Strategien. Die Rendite seit Auflage hebt sich positiv von den Fonds der Vergleichsgruppe ab und wurde zudem in einem äußerst schwierigen Marktumfeld erzielt. Der Fonds eignet sich daher hervorragend als ein Baustein in einem breit diversifizierten Portfolio. ■